

Gemeinde Müssen

Informationsvorlage

Bearbeiter/in:

Stefanie Gärtner

Beratungsreihenfolge:

Gremium

Gemeindevertretung Müssen

Datum

04.04.2019

Umbau der Regenwassereinleitstelle 9 - Ergebnis der Ausschreibung

Für die Regenwassereinleitstelle 9 an der Büchener Straße fordert die untere Wasserbehörde seit einigen Jahren den Bau eines Sandfanges mit Ölrückhaltung. Eingeleitet wurde hier bisher das Oberflächenwasser der Büchener Straße. Durch die Erschließung der Bebauungspläne 11 und 12 an der Büchener Straße sind die vorhandenen Kanäle nicht mehr ausreichend und die genehmigte Einleitmenge wird überschritten. Durch die überlasteten Kanäle kann es bei einem stärkeren Regenereignis zu einem Überstau des Kanals und zu einem Austritt des Wassers im Bereich des Ortseinganges kommen.

Das Ingenieurbüro Sass & Kollegen hat nach den Vorgaben der unteren Wasserbehörde eine, inzwischen genehmigte, Planung aufgestellt. Es ist geplant, einen Teil des Regenwasserkanals des Kreises außerhalb von Müssen zu einem Graben zu öffnen. Dadurch werden auch die oberhalb liegenden Kanäle entlastet und das erforderliche Rückhaltevolumen geschaffen, um das anfallende Oberflächenwasser auf die genehmigte Einleitmenge zu reduzieren. Für diesen Graben, der im ersten Abschnitt auch als ergänzender Sandfang betrieben wird, übernimmt die Gemeinde die Unterhaltungspflicht.

Für die beschränkte Ausschreibung der oben beschriebenen Grabenöffnung wurden insgesamt vier Angebote abgegeben, eine weitere Firma hat aufgrund hoher Auslastung kein Angebot abgegeben. Es wurden keine Angebote von der Wertung ausgeschlossen. Der Auftrag wurde an Fa. Ehrich mit dem günstigsten Angebot in Höhe von 67.511,08 Euro vergeben. Die Auftragssumme liegt im Rahmen der Kostenschätzung.